

Sie können alles!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 14

PDF erstellt am: **19.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-752818>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fliegen: Das scheint ein Frauenberuf zu werden, der, — in jeder Beziehung, — «Aussicht» hat. Schon ist der diplomierte, absolut zuverlässige weibliche Flieger keine Ausnahme mehr. Dieses Jahr hat der Deutsche Luftfahrverband zum erstenmal seine höchste Ehrung, das goldene Sportfliegerabzeichen an drei Frauen verliehen.



MARGA V. ETZDORF
flog nach Konstantinopel und
nach den Kanarischen Inseln

LIESEL BACH
siegte in der deutschen Damen-
kunstflug-Meisterschaft

Unteres Bild (im Kreis): Merkwürdigerweise haben sich die Frauen im Bankwesen, zu dessen untergeordneten Arbeiten sie ganze Armeen rekrutieren, noch kaum in höheren Stellungen durchzusetzen vermocht. In Deutsch-

land gibt es einen einzigen weiblichen Bankdirektor. Fräulein Emmeline Stegmann, die seit 25 Jahren in Westpreußen eine Genossenschaftsbank mit ca. 1000 Mitgliedern und einem Jahresumsatz von 150 Millionen leitet



Bild links:
Der erste weibliche Strategie:
Die junge Frau Potts hat an
der Universität Oxford als
erste die Prüfung in Krieg-
führung und Strategie bestan-
den. Was sie praktisch damit
anfangen wird? Vorläufig hat
sie einen Mann, einen Hund
und einen schönen Kamin, vor
dem sie sich fotografieren
lassen kann



EDITH BERKMANN, Vorstandsmitglied der Textilarbeiterunion der Vereinigten Staaten, eine bekannte Streikführerin, hat es fertiggebracht, in Boston mehr als 15.000 Arbeiter bei einem Streik von der Fabrik fernzuhalten. Bei ihrer Verhaftung setzte sie sich bis zuletzt mit allen Kräften zur Wehr. Der Anblick, der sich hier bietet, tut einem weh, — die Frauen in der Politik genießen den Schutz ihres Geschlechtes nicht mehr

Rechts nebenstehend:
Im französischen Cross-Country, dem Querfeldeinlauf durch das Bois de Saint-Cloud, wurde Hélène Lenoir, eine 19-jährige, Siegerin. Ein hartes, triumphierendes Gesicht ohne Anmut, wie aus Holz geschnitzt, in nichts vom männlichen Rekordheld mehr unterschieden



Bild links:
ELLI BEINHORN
unternahm kürzlich
einen Flug nach Por-
tugiesisch-Westafrika
(wo sie mit Mittel-
holzer zusammentraf)



Vor drei Jahren schrieb **CAMILLE BARNES**, 15 Jahre alt, ihr Buch «Schoolgirls», das mit gefährlichem Bekennermut die Zustände in amerikanischen Pensionaten schilderte. Jetzt, 18jährig, wurde sie von der Paramount verpflichtet und soll Figuren aus ihren eigenen Büchern spielen. Wenn sie so spielt, wie sie schreibt, wird sie nicht nur eine Tagesgröße, sondern eine ernst zu nehmende Künstlerin werden

Sie können alles!